



# Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming

---

**ANFRAGE**

**5-2250/15-KT**

für die öffentliche Sitzung

**Kreistag**

**23.02.2015**

**Einreicher:** Birgit Bessin  
Fraktion AfD-PlanB-BVBB-WG

**Betr.:** Anfrage der Abg. Birgit Bessin, Fraktion AfD-PlanB-BVBB-WG,  
zur Kinderarmut im Landkreis Teltow-Fläming

**Sachverhalt:**

1. Gibt es einen allgemein anerkannten und klar definierten „Armutsbegriff“ und wie lautet die Definition?
2. Wie errechnet sich die Armutsgrenze?
3. Wie viel Kinder fallen nach dieser Formel in die Rubrik „arm“?
4. Bitte stellen Sie eine entsprechende Aufschlüsselung über die jeweiligen Familienverhältnisse dar?
5. Welche Hilfsorganisationen gibt es und wie werden diese vom Landkreis unterstützt?
6. Welche Hilfsprogramme sind öffentlich bekannt und werden von den jeweiligen Sozialhilfeträgern offensiv beworben?
7. Gibt es den ganzen Landkreis betreffend territoriale Unterschiede und Gefälle? („Armutsatlas“)
8. Wie viele Kinder werden über ihre Eltern durch Spenden der Tafel versorgt?
9. Gibt es Kinder, die offiziell ohne festen Wohnsitz sind und aus diesem Grund gemeinsam mit ihren Eltern in Notunterkünften o.ä. leben?
10. Wie sind die einzelnen staatlichen Hilfen miteinander vernetzt, können Bescheide oder Anträge - teils über 20-Seiten - untereinander eingesehen, ausgetauscht, zur Freigabe von unbürokratischer Hilfe genutzt werden?
11. Gibt es Erfahrungswerte, wie viel Prozent der möglicherweise Berechtigten überhaupt Hilfsangebote, oder zumindest Teile davon nutzen?
12. Werden Hilfen beim Ausfüllen von Anträgen, bzw. bei der Aufsetzung von nötigem Schriftverkehr gewährleistet?
13. Sind diese Möglichkeiten bei den betroffenen Menschen bekannt bzw. wie werden sie diesen bekannt gegeben?
14. Fließen in staatliche Erhebungen Gesundheitsbelastungen z.B. durch armutsbedingte schlechte Ernährung ein? (z.B. ruinöser Karies schon im Kleinkindalter)
15. Kann die durch Kinderarmut hervorgerufene mangelnde Partizipation an kulturellen Angeboten zahlenmäßig belegt werden?
16. Liegen Untersuchungen über die defizitäre sprachliche und geistige Entwicklung vor, deren Ursache armutsbedingt ist?
17. In welchen Größenordnungen bewegen sich die finanziellen Auswirkungen der Therapiebedürftigkeit armer Kinder schon bei der Einschulung?
18. Kann ein Zusammenhang zwischen häuslicher Gewalt speziell gegenüber armen Kindern festgestellt werden?

Luckenwalde, den 13.01.2015

gez. Birgit Bessin  
Fraktion AfD-PlanB-BVBB-WG